

Basel, 29. November 2021

Nein zur Motion 21.3293 «Erforschung und Innovation des Werkstoffs Holz für den Einsatz im Infrastrukturbau als Dekarbonisierungs-Beitrag»

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Dachverband fördert metal.suisse die Stahl-, Metall- und Fassadenbauweise in der Schweiz. metal.suisse setzt sich für den Materialkreislauf der metallischen Werkstoffe und die Anliegen der Bauweise ein. Wir sind überzeugt mit unserer Bauweise und unseren Materialien einen zentralen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Schweiz beizutragen. Recyclingmaterialien sind in unserer Bauweise heute Standard. Unsere Bauweise ist wie keine zweite geeignet, die Konzepte der Weiter- und Wiederverwendung von Gebäuden und Bauteilen umzusetzen und zu fördern.

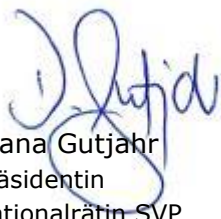
Die Motion 21.3293 «Erforschung und Innovation des Werkstoffs Holz für den Einsatz im Infrastrukturbau als Dekarbonisierungs-Beitrag» ist schädlich und innovationshemmend für den Schweizer Wirtschaftsstandort.

Die Dekarbonisierung ist ein klares Ziel und Anliegen des Bundesrates. Dies hat er nicht nur in seiner Stellungnahme bewiesen. Er stellt auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Weg zur Verfügung.

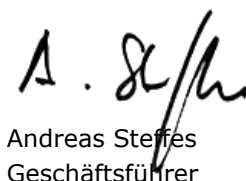
Für eine leistungsfähige Wald- und Holzwirtschaft sowie für die notwendigen Rahmenbedingungen hat der Bund bereits umfangreiche Lösungsansätze und Massnahmen entwickelt. Die Instrumente zur Umsetzung dieser Massnahmen sind der Aktionsplan Holz (APH), die Wald- und Holzforschungsförderung Schweiz (WHFF-CH), die Umwelttechnologieförderung, die Ressortforschung (einschliesslich der energetischen Nutzung des Holzes beim Bundesamt für Energie), der Technologiefonds sowie die Innovationsförderung der Innosuisse (Schweizerische Agentur für Innovationsförderung). Mit den vorliegenden Massnahmen wurden die Grundlagen für Innovationsprojekte zum Holz in erheblichem Umfang bereitgestellt. Weitere Massnahmen würden als Industriepolitik eine erhebliche Wettbewerbsverzerrung schaffen.

Bereits heute führt die einseitige Förderung des Holzes und des Holzbaus in der Schweiz dazu, dass die Schweiz in anderen Disziplinen den Anschluss verliert. Für das Ziel der Dekarbonisierung führt kein Weg an einem konsequenten Kreislaufdenken vorbei. Im Sinne der Reduceprämisse ist eine intelligente, hybride Leichtbauweise, in der jedes Material seine Stärken ausspielen kann, der Königsweg. Daneben müssen unsere Gebäude oder Bauteile zukünftig flexibel umbaubar bzw. nutzbar, einfach zu reparieren und wiederverwendbar sein. Die Motion geht in die falsche Richtung. Wir bitten Sie deshalb, die vorliegende Motion abzulehnen.

Freundliche Grüsse
metal.suisse



Diana Gutjahr
Präsidentin
Nationalrätin SVP



Andreas Steffes
Geschäftsführer